

|                     |                                                                           |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeitschrift:</b> | Wohnen                                                                    |
| <b>Herausgeber:</b> | Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger |
| <b>Band:</b>        | 64 (1989)                                                                 |
| <b>Heft:</b>        | 4                                                                         |
| <b>Rubrik:</b>      | Genossenschaftschronik                                                    |

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein verdienter Genossenschaftspionier tritt in den Ruhestand

Die Wohnbaugenossenschaft *Pro Familia* führt in diesen Tagen ihre ordentliche 31. Generalversammlung durch. Wichtigstes Traktandum sind die Wahlen. Max Schenker tritt, nach über 31jähriger aktiver und erfolgreicher Tätigkeit, zurück. Er will einer jüngeren Kraft Platz machen.



Schon im Jahre 1953 nahm er mit verschiedenen Organisationen, wie der Gemeinnützigen Gesellschaft, der +GF+ und den beiden konfessionellen Parteien, Kontakt auf, um günstigen Wohnraum zu schaffen. Leider ohne Erfolg – man fand nicht den Mut, in ein solches Wagnis einzusteigen. Schliesslich konnte sich die Vereinigung *Pro Familia* davon überzeugen, dass man hier praktische Arbeit leisten kann. Ohne einen Rappen Kapital fand die Gründung der Wohnbaugenossenschaft *Pro Familia* am 16. September 1957 statt. Nach einer Vorbereitungszeit von fast 3 Jahren konnte zur Tat geschritten werden. Die Stadt offerierte Land im «Kessel» im Baurecht. Ohne grosses Wenn und Aber wurde die 1. Bauetappe mit 48 Wohnungen realisiert. Später wurde der Bau der Liegenschaften im «Spiegelgut» beschlossen. Das Kapital stieg von 0 auf Fr. 736 050.35, dank sorgfältiger Planung und Kalkulation durch den Vorstand, in dem der Präsident die treibende Kraft war und blieb.

### Er scheidet nun aus

- in Dankbarkeit, weil ihn seine Genossenschafter immer wieder unterstützt haben,
- in Freude, weil er bei den Erneuerungswahlen immer wieder einstimmig bestätigt wurde,
- im Glauben, dass die Substanz erhalten werden kann,
- mit einem grossen Dank an all' jene, die mit ihm in irgendeiner Form mitgearbeitet haben.

Max Schenker war aber nicht nur bei der *Pro Familia* tätig. Im Jahre 1953 gründete

er, zusammen mit weiteren Gesinnungsfreunden, die Baugenossenschaft «Bundespersonal», die er bis zum Jahre 1966 präsidierte. Während dieser Zeit erstellte diese Genossenschaft 41 Wohnungen. 1956 entstand die Baugenossenschaft «Sonnenrain», der er bis zum Jahre 1979 vorstand. Gebaut wurden während dieser Zeit 196 Wohnungen.

Wir danken Max Schenker für seinen jahrzehntelangen Einsatz im gemeinnützigen Wohnungsbau und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und einen schönen Lebensabend. Wir freuen uns, wenn wir ihn auch fernerhin an unseren Delegiertenversammlungen begrüssen dürfen.

*Ernst Schlatter  
Präsident Sektion Schaffhausen SVW*

## Genossenschaftschronik

Martin Mirer, Geschäftsführer der *Wohnbaugenossenschaft BAHOGE* in Zürich, hat die XI. Eidgenössische Fachprüfung bestanden und darf sich nun eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder nennen. Wir gratulieren!

Die bisherige Leiterin des den meisten Stadtzürcher Baugenossenschaften geläufigen *Büros für Zweckerhaltung subventionierter Wohnungen* beim Finanzamt der Stadt Zürich, Lilly Enderli, übernahm eine neue Aufgabe bei der kantonalen Verwaltung. Jacqueline Laible, die bisherige Stellvertreterin, leitet nun das Büro für Zweckerhaltung.

## Umfassende Dienstleistungen unter einem Dach.

### Verwaltung von Mietobjekten und Stockwerkeigentum

Mietobjekte müssen effizient bewirtschaftet und die Immobilienanlagen werterhaltend betreut und verwaltet werden.

### Verkehrswertschätzungen

**Stockwerkeigentümer** in grösseren Gemeinschaften schätzen die neutrale Verwaltung der Fonds und der gemeinsam genutzten Hausteile ebenso wie die termingerechten Heiz- und Betriebskostenabrechnungen.

### Gesamterneuerungen

**Verkehrswertschätzungen** dienen Eigentümern wie Banken, Versicherungen und Gerichten zur objektiven Bemessung des Wertes einer Liegenschaft. Die Bewertung wiederum ist Grundlage zur Mietzinsfestsetzung, Bewirtschaftung, zu Verkauf, Erbteilung oder Belehnung.

### Liegenschaftsvermittlungen

**Gesamterneuerungen** sind die wirtschaftlichste Art, Investitionen in bestehende Anlagen zu tätigen bei gleichzeitig langfristiger Ertragssicherung.

### Beratung und Marketing

vom frühen Planungsstadium bis zur Inbetriebnahme einer Überbauung sind die Voraussetzung zur Vermeidung von Leerläufen und zur Erreichung optimaler Wirtschaftlichkeit; bei kleinen Bauten ebenso wie bei Grossprojekten mit besonderen Risiken.

### Bautreuhandaufgaben

**Liegenschaftsvermittlung** heisst Begleitung der Interessenten bei Kauf und Verkauf von Immobilien, die Suche nach dem geeigneten Käufer oder dem richtigen Objekt.

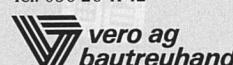
### Bautreuhandaufgaben

entstehen überall, wo sich Bauherren durch unabhängige Fachleute vertreten lassen – von der Landsuche bis zur Baubewilligung, von der Marktanalyse bis zur Übergabe des schlüsselfertig betriebsbereiten Objektes.

### Verträge und Marketing

**Mit Fachkompetenz, langjähriger Erfahrung und bestem Know-how: Der richtige Partner für Sie!**

Vero AG  
Bautreuhand  
Seminarstrasse 85  
5430 Wettingen  
Tel. 056 26 4142



**Baubuchhaltungen** sind die Kostenkontrolle zur frühzeitigen Vermeidung böser Überraschungen der Bauherrschaften. Sie garantieren Handwerkern, Lieferanten und Unternehmern die rechtzeitige Bezahlung von Akontogesuchen und Schlussrechnungen.